



## Jakobskapelle, Buttwil



### Jakobskapelle Buttwil

#### Des Spielmanns Stiftung am Jakobsweg

Gestiftet hatte das Kirchlein inmitten von Buttwil einst der Söldner und Spielmann Hans Jacob Bartlime. Aus Kriegsdiensten soll sich der Wiesbadener ein Vermögen zusammengespart haben, welches er, wohl um sich in Buttwil niederlassen zu dürfen, den Buttwilern für den Bau einer Kapelle zur Verfügung stellte. Sein 1666 gestifteter Bau ersetzte ein vormals vorhandenes «Helgenhäuslin» (Bildstöckli). Geweiht wurde die Kapelle dem Heiligen Jakobus. Dies nicht unbedingt nur zu Ehren des Stifters, sondern vor allem in Anlehnung an die Lage Buttwils am Jakobsweg. Daran erinnert noch heute die Jakobsmuschel im Wappen der Gemeinde, die aufs Meer in Santiago de Compostela verweist.



#### Den Buttwilern ein Ei gelegt

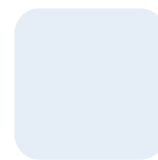
So sehr sich die Buttwiler über die Stiftung freuten, sie dürften zunächst nicht bedacht haben, dass ihnen der schlaue Spielmann mit seinem Geschenk auch ein Ei gelegt hatte. Der Haudeggen Bartlime hatte lediglich den Bau der Kapelle finanziert. Den Unterhalt überliess er der Einwohnergemeinde als Besitzerin, die zunächst jedoch auf die Unterstützung des Klosters in Muri zählen konnte. Diesem war Buttwil seit ehemals pfarrgenössig. Abt Placidus Zurlauben, der für den Unterhalt und die Erneuerung kirchlicher Bauwerke in der Region stets ein offenes Ohr hatte, spendierte dem Kirchlein im 18. Jahrhundert nicht nur einen neuen Dachreiter, er liess auch den Chor neu errichten und überliess den Buttwilern neben verschiedenen Einrichtungsgegenständen sogar einen eigenen Stationenweg. Dies, weil die Gemeinde bei der Erneuerung der Pfarrkirche in Muri tatkräftig Hand angelegt hatte. Einen Stationenweg sein eigen zu nennen, darauf durfte sich eine Messkapelle zu früheren Zeiten etwas einbilden. Immerhin bedurfte es dazu der Erlaubnis der päpstlichen Nuntiatur. Das Gesuch wurde bewilligt, worauf die Einführung des Kreuzweges in Buttwil mit barockem Aufwand gefeiert wurde: Eine farbenprächtige Prozession mit Kreuz- und Fahnenträgern, Weihrauchfässern, Priestern in prächtigen Gewändern.

#### Verschollene Kunstgüter

Seit 1953 kümmert sich ein Kapellenverein um den Unterhalt des mittlerweile unter Denkmalschutz stehenden Kirchleins. Inneren wirkt die Kirche auffallend schlicht. Nahezu sämtliche Elemente der altherwürdigen Ausstattung gelten als verschollen, fielen einer überhasteten Ausräumaktion zur Mitte des 20. Jahrhunderts zum Opfer. Übrig geblieben sind lediglich der Holzkruzifixus im Chor (1667 von Caspar Müller) sowie die beiden Figuren der Heiligen Mauritius und Leontius im Schiff (1836 aus der Schule von Johann Baptist Wickart). Auch die berühmten Stationenbilder aus Muri,

## Jakobskapelle

Buttwil



[www.aargauerkapellen.ch](http://www.aargauerkapellen.ch)



die 1843 vom regional bekannten Maler Josef Küng erneuert worden waren, sind unauffindbar. Aus neuerer Zeit stammen dagegen die beiden holzgeschnitzten Statuen zu beiden Seiten des Chorbogens. Sie zeigen Maria und Jakobus, wobei letzterer anstelle der typischen Muschel ein Schwert und eine Pergamentrolle auf sich trägt. Möglicherweise eine Referenz an den Stifter.

### Spirituelle Impuls

Einkehr auf dem Pilgerweg

An diesem Ort der Ruhe kehren wir ein zu uns selbst. Getragen von der Erde sind wir aufgerichtet in die Unendlichkeit des Raumes. Erde und Himmel verbinden sich in unserem Leib. Wir sind eingebettet in eine wunderbare Wirklichkeit. Eine Einladung:

*«Setze deine Füsse, säulengleich auf weiten Raum  
Heb deine Augen auf zum Licht  
Mach deine Hände zum Portal  
deine Ohren zum Schoss für den Samen  
deinen Leib zum wartenden Kelch  
Stille tropft in dein Herz  
und das Wort umrahmt deine Mitte  
Sehnsucht faltet sich auf wie eine Blume  
Du selbst bist Gebet.»*

*Pia Gyger*

Behutsam setzen wir unseren Weg fort. Die Achtsamkeit in der Bewegung des Atems und des Schrittes hilft uns, im Augenblick gegenwärtig zu sein. Körper, Seele und Geist kommen in Einklang. Frieden breitet sich aus. Augen und Herz öffnen sich für die grossen und die kleinen Wunder am Weg. Zeichen über Zeichen, überall!

Claudia Nothelfer

### Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter [www.aargauerkapellen.ch](http://www.aargauerkapellen.ch).



Römisch-Katholische Kirche  
im Aargau

### Wegbeschreibung

Mit dem Bus von Muri (Richtung Buttwil) bis zur Haltestelle «Buttwil Weinmatten». Der Strasse entlang rückwärts bis zur Kapelle (nach etwa 50 Metern auf der rechten Seite).

Mit dem Auto von Muri beim Coop-Kreisel bergauf in Richtung Hitzkirch. Bei der Verzweigung Buttwil/Bettwil/Hitzkirch Richtung Buttwil/Bettwil abbiegen. Nach Ortseinfahrt Buttwil befindet sich die Kapelle gegenüber der Tankstelle an der Strasse.

### Öffnungszeiten

Tagsüber uneingeschränkt zugänglich.

Alle 14 Tage Gottesdienst, jeden Do-Morgen Frauen-Andacht.

### Auskunft

Gemeindeverwaltung Buttwil, T 056 675 10 70